



Die Läufer auf der Runde. An der Spitze Arnd Lander, der zusammen mit Birgit Jerschabek-Keipke die Konkurrenz der gemischten Paare gewann.

Foto: W. Schikorr

## Beim Barther Paarlauf purzelten die Rekorde

**Leichtathletik.** Es hatte sich herumgesprochen – die idealen Laufbedingungen auf dem Barther Sportplatz mit der modernen Tartanbahn und die familiäre Atmosphäre machen den Stundenpaarlauf in der Vinea-Stadt zu einem besonderen sportlichen Erlebnis. So konnte sich Cheforganisator Richard Kinder mit seinem Helferteam vom SV Motor Barth am vergangenen Freitag über 53 hochmotivierte Jogger und damit über einen neuen Teilnehmerrekord freuen.

Bei dicken Wolken, leichtem Wind, aber ohne Regen kämpften die Laufteams um die Platzierungen in den einzelnen Kategorien. Dabei waren die Sundstädter besonders erfolgreich. Bei den gemischten Paaren gingen Birgit Jerschabek-Keipke und Arnd Lander als klare Favoriten ins Rennen. In einer Stunde absolvierten sie insgesamt über 43 Stadionrunden, siegten deutlich mit 17 250 Metern und stellten damit einen neuen Streckenrekord auf. Beachtlich ist auch die Leistung von Antonia Ernst und Kerstin Dammann, die es auf

13 830 Meter brachten und bei den Frauen eine Bestmarke aufstellten.

Sehr spannend ging es bei den Männern zu. Die Athleten lieferten sich sprichwörtlich bis zur letzten Sekunde ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen. Erst in der Schlussphase konnten Rayk Schröder und Robert Bollhagen von Rot-Weiß Trinwillershagen einen Vorsprung von 160 Metern herauslaufen und siegten mit 17 780 Metern vor den Stralsundern Maik Dammann und Frank Ernst (17 620 Meter), Richard Kinder und Toni Röwer (17 570 Meter) sowie Torsten Wohlatz und Chris Plumeyer (16 700 Meter).

Gutes Ausdauervermögen bewiesen auch die Schüler. Ole und Hannes Dammann packten in 60 Minuten über 34 Runden (13 790 Meter). Marten und Torben Wohlatz aus Negast liefen 30 Minuten und wurden mit 6 400 Meter Zweiter. Die von der Sparkasse, dem Hause Nordmann und der Zingster Bäckerei Holz gesponserten Sachpreise fanden bei den Sportlern großen Zuspruch. A. K.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 22.07.2008